

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 14
OKTOBER 2007

IN DIESER AUSGABE:

„Je besser, desto besser.“

*

Special Olympics

*

UNO-Konvention

TERMINE (AUSWAHL)

20.10.

10.00-15.00 Uhr

Vorstandssitzung
des Allgemeinen Be-
hindertenverbandes
(ABiD) in Neubran-
denburg

25.10.

Ilja Seifert nimmt an
der Veranstaltung
„Persönliches Bud-
get - nicht immer,
aber immer öfter!“ im
Kleisthaus in Berlin
teil.

29.10.

Fachgespräch des
Arbeitskreises IV
(Gesundheit und so-
ziale Sicherheit) der
Bundestagsfraktion
DIE LINKE. zum
Thema Pflege im
Reichstag, Clara-
Zetkin-Saal.

7.11.

14.00 Uhr

Öffentliche Anhö-
rung zum Thema
Barrierefreiheit im
Bundestags-
ausschuss für Tou-
rismus



Liebe Leserin, lieber Leser,

während ich die Eröffnungs-Zeremonie der Special Olympics bewunderte, platzte meiner lieben Sylvia ein Aneurysma im Kopf. Zwei Wochen lag sie im tiefen Koma. Am 17.10. verstarb sie.

Mein Team ist noch fleißiger, um unsere Pflichten zu erfüllen. Ich muß Euch/Sie dennoch um Nachsicht bitten, daß möglicherweise in nächster Zeit manch Brief nicht rechtzeitig beantwortet, manch Besuchswunsch nicht erfüllt werden kann.

In Hoyerswerda konstituierte sich am 13.d.M. der Regionalverband Oberlausitz der neuen LINKEN. Wir bereiten uns systematisch auf kommende Kommunal-, Europa-, Bundes- und Landtagswahlen, aber auch auf praktische Alltagshilfe vor Ort vor.

Deng Pufang, den Vorsitzenden des All-Chinesischen Behindertenverbandes, konnte ich von den Vorteilen hoher Standards bei der Schaffung von Barrierefreiheit überzeugen: „Je besser, desto besser.“ sagte er und war – über die Vorbereitung der Paralympics hinaus – an unseren DIN sehr interessiert.

In die Hochphase der Pflegediskussion greift die LINKSfraktion am 29. Oktober mit einer Fachtagung ein. Dort stellen wir unsere langfristige Konzeption – moderner Pflegeassistenten-Begriff, Vollversorgung, Bürgerversicherung – und ein Sofortprogramm zur Diskussion. Viel Kraft wünscht Ihnen/Euch

Rotbraun leuchtet der Eiche Rost.

Das Grün noch der Birke grenzt schon an Geiz.

Im Auge verschwimmt mir des Herbstes Reiz.

Das Rot Deiner Haare ergraut grad im Frost.

(Ilja Seifert: für Sylvia, 15. Oktober 2007)

Je besser, desto besser.



Text und Foto: A. Nowak

v.l.n.r.: I. Seifert; Peter Danckert (Vorsitzender des Sportausschusses) und Deng Pufang

chen Anteil an der Verabschiedung der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderungen. Für ihn sind Behinderte Menschen mit Fähigkeiten, die behindert werden. Seine Antwort auf Seiferts Vorschlag, bei den vielen neu entstehenden Bauten sich nicht an den amerikanischen sondern an den deutschen Standards zur Schaffung von Barrierefreiheit zu orientieren: „Je besser, desto besser“.

In China leben ca. 83 Millionen Menschen mit Behinderungen. Im Meinungsaustausch mit dem querschnittsgelähmten Vorsitzenden des chinesischen Behindertenverbandes, Deng Pufang wurden bei aller Unterschiedlichkeit viele Übereinstimmungen deutlich: Beide sind für Selbstbestimmung und Integration bei Bildung und Arbeit. Deng Pufang hat maßgeblichen persönlichen

Special Olympics 2007 in Shanghai

Vom 01.10. bis zum 11.10.2007 fanden in Shanghai die Special Olympics, die weltgrößte Sportbewegung für Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung statt. Dieses Jahr maßen sich über 7500 Athletinnen und Athleten aus 165 Ländern in 25 verschiedenen Sportarten.



Foto: A. Nowak

Eine Delegation des Sportausschusses des Deutschen Bundestages begrüßte insbesondere die 184 Sportler aus der BRD. *Steven Keuchel*

UNO - Konvention „Übereinkommen über die Rechte behinderter Menschen“ - Teil VII

Frauen mit Behinderungen

Art. 6 weist darauf hin, dass Frauen und Mädchen mit Behinderung häufig mehrfacher Diskriminierung ausgesetzt sind und die Vertragsstaaten deshalb gezielte Maßnahmen ergreifen müssen, um diese Häufung von Diskriminierungen zu bekämpfen. Die Vertragsstaaten werden verpflichtet, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um die persönliche Entfaltung der Frauen zu fördern und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Nur so können sie die in diesem Übereinkommen genannten Menschenrechte und Grundfreiheiten wahrnehmen und bestehende Hindernisse überwinden. Die Konvention enthält im Übrigen weitere Bestimmungen, die speziell die Interessen von Frauen und Mädchen mit Behinderung berücksichtigen, z.B. in der Präambel, in Art. 8 (Bereich der Pflicht zur Bewusstseinsbildung), weiter im Bereich des Schutzes vor Ausbeutung, Gewalt und Missbrauch und beim Recht auf Gesundheit. *Ales Gregorovic/ Claire Weckesser (Konvention unter: www.bmas.bund.de)*

IN KÜRZE

In seiner Rede zum Geschäftstourismus betonte Ilja Seifert u.a. die Notwendigkeit, auch bei Dienst und Geschäftsreisen Fragen des Klimaschutzes zu berücksichtigen, etwa durch CO²-Kompensationszahlungen oder – alternativ zum Reisen – die Organisation von Videokonferenzen. Die ganze Rede finden Sie im Internet unter: www.ilja-seifert.de

*

Wussten Sie, dass lediglich 3% aller Sendungen im deutschen Fernsehen untertitelt sind? Vielen hörgeschädigten Menschen bleibt daher der Zugang zum „Lieblingsmedium“ ihrer Landsleute verwehrt. In den USA werden 80% und in Großbritannien 70% Prozent der Fernsehsendungen untertitelt.

*

Mirko Schultze, Mitarbeiter von Ilja Seifert im Wahlkreis, wurde mit 90,8% der abgegebenen Stimmen zum Geschäftsführer des Regionalverbandes der Linkspartei in der Oberlausitz wieder gewählt. Wir gratulieren!

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 18.10.2007

Redaktion: Antje Asmus